



Andy warhol

Die Factory

Recherchiert, illustriert und collagiert von
Phileas Kuhlmann und Lasse Gruhn

Die Kunstforscher
Ein Kultur & Schule Projekt NRW
Gymnasium Petrinum 2019/20





Andy Warhol wurde 1928 in einem armen und rußgeschwärzten Arbeiterviertel von Pittsburgh geboren. Als Kind war Andy Warhola, wie er damals noch hieß, oft krank. Er erkrankte unter anderem an «Chorea Minor» einem Infekt, bei dem man sehr blass wird. So kam es, dass er oft gehänselt wurde. Andy Warhol war der Sohn tschechischer Einwanderer, seine Mutter war Grafikerin und so kam er auch schon früh mit Grafik-Design in Kontakt. Im Jahr 1945 begann er dann schließlich sein Design-Studium am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh. Er wurde Künstler und Auftragsgrafiker in New York, wo er 1960 auch seine «Factory» aufbaute, ein kreatives Hot-spot für Künstler der Pop Art.



THE SILVER FACTORY



Der Alltag in Warhols Silverfactory war geprägt durch Drogen, Parties und generell die Pop-Art-Kultur. In der Zeit von 1962-1968 (der Zeit der Silver-factory) konzentrierte sich Andy Warhol viel auf das Drehen von Filmen (wie z.B. der Trilogie Flesh, Trash & Heat). Dabei wandte er sich mehr oder weniger vom Bilder- und Siebdruck ab. Auf Anraten seines Assistenten Paul Morrissey sollte diese Unproduktivität aufhören.



Andy! Die Vermieter wollen uns rauswerfen, wegen der Drogen...

Wenn ich dir einen guten Rat geben darf: Sieh es als Chance, endlich produktiver zu werden.

Am selben Tag im Jahr 1968 besuchte die Frauenrechtlerin und Schriftstellerin Valerie Solanas, Warhol in seiner Factory.

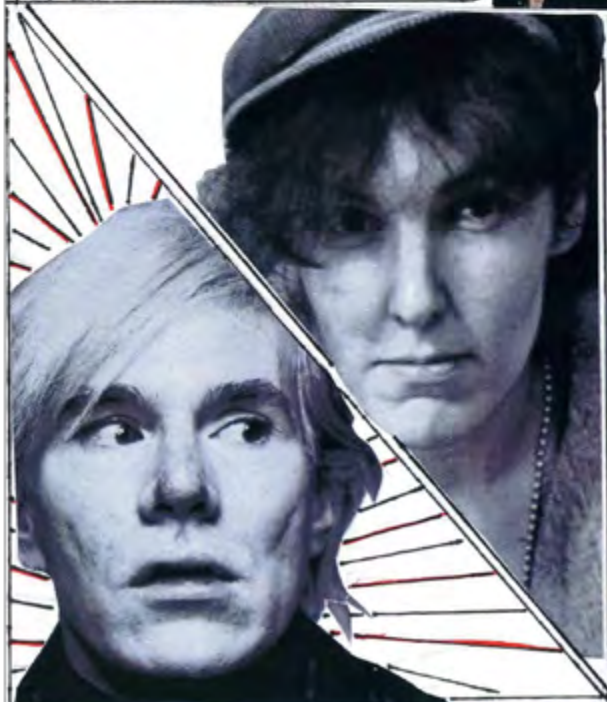
Hi Andy, Ich habe hier ein Skript für dich, ich hoffe, es gefällt dir.



Okay, Ich nehme es schon mit...

Einige Zeit später in der neuen Factory...

Die neue Factory im Decker Building, New York war cleaner, sauberer und mehr Büro, als Drogenumschlagplatz und „Kunst-fabrik“. Eines Tages kam Valerie Solanas erneut in die Factory, mit keinen guten Absichten...



Warum?



Vor einiger Zeit: Solanas besucht Warhol in seiner alten Factory um sich nach dessen Meinung zu ihrem Skript zu erkundigen.

Ganz ehrlich!? Ich mag den Titel, aber der Rest... es ist alles so extrem, so obszön - danke, aber Nein, Valerie...



Hi Andy, was hältst du jetzt von meinem Skript? Nimmst du es? Ich brauche das Geld!

Aber wenn du Geld brauchst, kann ich dir was anbieten - für 25 \$ kriegst du 'ne Rolle in meinem neuen Film "I, a man"! Was denkst du?



Niemals spiele ich in einem deiner niveaulosen Filme mit und das auch noch für 25 \$! Nie wieder lass ich mich auf so was ein, du Idiot!!!
Geh mir weg mit deinen Klischeefilmen.

Und mein Drehbuch kannst du vergessen...

Gegenwart
4.6.1968



Andy Warhol überlebte das Attentat knapp, lag kurzzeitig sogar im Koma. Doch nach dem Attentat fand Andy Warhol schnell zurück ins Leben. Sein Stil wandelte sich wieder ein wenig zurück zu seinen berühmten Bild- und Siebdrucken der 1960-er. Seine Factory blieb wie eine Bürotage, und Warhol wurde wieder produktiver.





Nach 1968 widmete Andy Warhol sich wieder mehr den Bild- und Siebdrucken, der 1960-er, die ihn berühmt machten ...



Das Drehen von Filmen übernahm weiterhin Paul Morrissey, sein langjähriger Assistent. So blieb er weiterhin dem Film treu.



Später lernte Warhol noch den französischen Künstler Jean-Michel Basquiat kennen, mit dem er noch weitere Projekte verwickelte ...



Am 22. Februar 1987 verstarb Andy Warhol an den Folgen einer Gallenblasenoperation.







Created by:
Phileas Kuhlmann &
Lasse Gruhn

Danke an Jarne für
das Titelbild!



Die Kunstforscher
Ein Kultur & Schule Projekt NRW
Gymnasium Petrinum 2019/20